



087.20

München, 1. April 2020

**Jugendhilfe arbeitet während der Coronakrise vermehrt digital
Familienministerin Trautner: „Die Familien bekommen weiterhin die Hilfen,
die sie brauchen!“**

Hilfe- und Unterstützungsangebote der Kinder- und Jugendhilfe sind während der Coronakrise wichtiger denn je. Denn die Ausgangsbeschränkungen und die Sorgen der Bürgerinnen und Bürger können zu vermehrten Konflikten in den Familien führen. „Wir haben noch keine Hinweise auf einen Anstieg an Konfliktsituationen, aber es gilt vorbereitet zu sein. Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kinder- und Jugendhilfe, sie leisten gerade in dieser Situation einen unverzichtbaren Beitrag, um die Krise gemeinsam mit unseren Familien gut zu bewältigen! Dazu gehören auch die Beschäftigten in den Kitas, die mit der angebotenen Notbetreuung den in systemrelevanten Berufen tätigen Eltern den Rücken freihalten,“ so Bayerns **Familienministerin Carolina Trautner** und weiter: „Die bayerischen Jugendämter nehmen auch in dieser Krise ihre Aufgaben in Zusammenarbeit mit den freien Trägern sehr verantwortungsvoll wahr. Sie sind und bleiben wichtige Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Und sie haken nach, wenn es nötig ist. Gerade dort, wo schon vor Corona hoher Unterstützungsbedarf bestand, ist besondere Aufmerksamkeit geboten. Die Angebote und Leistungen werden gegebenenfalls in modifizierter Form unter Beachtung der Anforderungen des Infektionsschutzes erbracht.“ So treten die Jugendämter und die flächendeckend in Bayern vorhandenen Erziehungsberatungsstellen verstärkt über Messenger-Dienste mit den betreuten Familien in Kontakt, richten kurzfristig Krisentelefone ein und stellen auf Mailberatung um. Dabei stehen sie den Familien auch bei allgemeinen Erziehungsfragen oder zur Gestaltung des Tagesablaufs mit Rat und Tat zur Seite. Das Online-Angebote der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung unter www.bke-beratung.de hat zudem Chatgruppen zum Thema Corona eingerichtet. „Es ist bemerkenswert, wie pragmatisch und professionell sich die Jugendhilfefachkräfte auf die Situation eingestellt haben. Die Familien bekommen auch weiterhin die Hilfen, die sie brauchen,“ so die Ministerin.

Weitere Informationen und wichtige Ansprechpartner finden Sie unter:

www.stmas.bayern.de/coronavirus-info

<https://www.blja.bayern.de/service/adressen/jugendaemter/>

<https://www.lag-bayern.de/erziehungsberatung/beratungsstellen>